

„HS“ gratuliert im Januar 1983

- Zum 75. Geburtstag Irmgard Thierbach (DSA)
Zum 70. Geburtstag Erhard Dost (Hochschulfilm- und Bildstelle)
Zum 60. Geburtstag Werner Fleischer (Sektion FPM)
Zum 25jährigen Betriebsjubiläum Kurt Förster (Sektion Rd/Dv)
Zum 20jährigen Betriebsjubiläum Ingeborg Biedermann (DSA)
Zum 15jährigen Betriebsjubiläum Eugenia Beer (Sektion F)
Zum 10jährigen Betriebsjubiläum Bernd Bergmann (Direktorat für Technik/mat.-techn. Versorgung)

Barkhausen-Preis für Forschungsstudent Norbert Schettler

Anlässlich des 100. Geburtstages von Prof. Heinrich Barkhausen, dem Begründer der Schwachstromtechnik, der wissenschaftlichen Grundlage der heutigen Elektronik...



Bei dieser Arbeit zeigte Genosse Schettler bisher hervorragende fachliche Leistungen, wobei er sich auf die allseitige Unterstützung durch ein erfahrenes Mitarbeiterkollektiv im Wissenschaftsbereich Passive Bauelemente stützen kann.

Nicht zuletzt dadurch wurde eine Meßwertfassung und Optimierung der Technologie mittels mikrorechnergesteuerter Meßtechnik möglich.

Genosse Norbert Schettler hat in der Zeit von 1977 bis 1981 auf Grund sehr guter Studienleistungen nach einem Sonderstudienplan zur Förderung von Beststudenten an der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente studiert...

Neuerervorschläge zielen auf wesentliche Materialeinsparungen

Die Mitarbeiter Heike Elsaßer und Günter Kuhnert (siehe untenstehendes Bild) im Fachbereich Schwachstromtechnik des Direktorates für Technik/materialelemente...

So realisierten sie in jüngster Zeit die Neuerervorschläge „Umstellung der Einheitsvorbereitung EVA 66 auf Steckverbinder und Anschluß eines Adapters für die Baugruppen I und II“...



Die Mitarbeiter Heike Elsaßer und Genosse Günter Kuhnert sind immer bestrebt, nachrichtentechnische Verbesserungen einzuführen...

Abgeordnete der Stadtverordnetenversammlung zu Gast an der TH

Am 9. Dezember 1982 fand auf Initiative der Abgeordnetengruppe unserer Technischen Hochschule im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Klubs der Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung Karl-Marx-Stadt eine erste Zusammenkunft an der TH statt.

Zum Thema „Die Technische Hochschule — ein wissenschaftliches und geistig-kulturelles Zentrum des Bezirkes“ informierten der Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Genosse Prof. Dr. Jobst, über die Arbeit der Hochschule in Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Forschung und auf kulturellem Gebiet...

In der regen Diskussion zu den interessanten Aussagen wurden aufgeworfene Fragen beantwortet und wertvolle Hinweise gegeben. Insgesamt war diese Veranstaltung ein gelungener Auftakt für die Einbeziehung unserer Abgeordnetengruppe in die Klubarbeit...

Prof. Dr.-Ing. Leitert, Leiter der Abgeordnetengruppe

Ein sozialistisches Studentenkollektiv ...

(Fortsetzung von Seite 1)
ten wir ganz sicher nach unserer mühsamen Verteidigung des Titels „Sozialistisches Studentenkollektiv“ im 6. Semester geben.

Zu viele Fehlleistungen, die wir nach dem 2. Studienjahr zu verzeichnen hatten, sind kein gutes Aushängeschild für ein sozialistisches Studentenkollektiv. Das mußten wir zugeben. Aber wo lagen die Ursachen?

Selbstkritisch stellten wir fest, daß auf fachlichem Gebiet nicht alle Reserven ausgeschöpft worden waren. Gerade die Schwerpunktfächer EDV und Statistik hätten eine langfristige Prüfungsvorbereitung nötig gehabt...

Wir zogen unsere „Schlußfolgerungen“: Es hieß also „ranklotzen“. Daß wir es schließlich packten, bewiesen die Prüfungen in den Fächern Sozialistische Betriebswirtschaft und Sozialistische Volkswirtschaft, die ohne Fehlleistungen abgeschlossen werden konnten.

Ein sozialistisches Studentenkollektiv zeichnet sich in erster Linie durch gute Studienergebnisse aus. Dazu ist eine kontinuierliche Arbeit von Beginn bis zum Ende des Semesters erforderlich.

Kerstin Schulz, Sektion Wiwi

Unser Ziel: Weitere Erhöhung der Effektivität unserer Arbeit

Zur Mathematikausbildung von Studenten technischer Grundstudienrichtungen

Durch die 5. Tagung des ZK der SED wurden allen Mitarbeiter- und Studentenkollektiven wertvolle Hinweise und Anregungen für die weitere Erhöhung der Effektivität ihrer Arbeit gegeben.

Ich möchte einige Gedanken zur Mathematikausbildung von Studenten technischer Grundstudienrichtungen äußern.

Eine wesentliche und unübersehbare Grundtendenz der Wissenschaftsentwicklung in den Technikwissenschaften ist die Mathematisierung und theoretische Durchdringung. Mathematische Methoden sind einerseits ein wichtiges Instrument theoretisch-wissenschaftlicher Arbeit...



Vor wenigen Wochen stattete der neuernannte Generalkonsul der Volksrepublik Polen, Genosse Wacław Szarszewski, unserer Hochschule einen Besuch ab. Im Mittelpunkt des herzlichen Gesprächs mit dem Rektor unserer Lehr- und Forschungsstätte, Genossen Prof. Dr. Krauß, standen Fragen, die sich aus der Erziehung und Ausbildung polnischer Studenten in Karl-Marx-Stadt ergeben.

Parteilgruppe „Konstruktion-Technik“ (IT) Die raschere Überführung von Forschungsergebnissen ist unser Ziel

Wir Genossen der Parteilgruppe Konstruktion-Technik haben mit Befriedigung und vollem Einverständnis den Verlauf der 5. Tagung verfolgt. Die in den Ausführungen enthaltenen Ergebnisse der Tätigkeit unserer Partei bei der Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag...

Es geht darum, unseren Beitrag zu leisten, damit die Kriegsgefahr gebannt werden kann und unsere Republik allseitig gestärkt wird. Wir versichern, alles in unseren Kräften Stehende zu tun, um die Kampfkraft unserer Partei zu stärken...

Einem Beitrag sehen wir darin, daß weitere Reserven durch die breite Popularisierung und Nachnutzung der im WB Konstruktion und Technologie erbrachten Forschungsergebnisse „Konstruktionsarbeitsplatz“ und „Automatische Digitalisierung“ erschlossen werden.

Darüber hinaus wollen wir neben der planmäßigen Verbesserung und Erweiterung der materiellen Bedingungen für modernen Gesichtspunkt...

Dr. Wolfgang Leonhardt, Parteilgruppenorganisator (IT)

ten entsprechende Lehrveranstaltungen, wie Vorlesungen, Praktics und Übungen, der weiteren Erhöhung der Qualität der Aus- und Weiterbildung durch Einbeziehung von Ergebnissen der genannten Forschungsergebnisse in die Lehre, unser Augenmerk insbesondere auf die Nutzung des subjektiven Faktors von Bewußtsein und Motivation, in der Ausbildung und Erziehung richten. Dies kann nach unserem Dafürhalten durch verstärkte Zusammenarbeit mit den FDJ-Kollektiven in den Seminargruppen und durch gemeinsame, gut organisierte, planvolle Tätigkeit in den Forschungszirkeln erreicht werden.

Schließlich werden wir uns mit verstärkter Aufmerksamkeit Fragen von Ordnung und Sicherheit zuwenden. Im präzisieren Kampfprogramm werden wir darüber hinaus die konkreten Aufgaben zur Sicherung der Verteidigungsbereitschaft im Rahmen der Reservistenbewegung unseres Wirkungsbereiches sichern.

Weitere Diskussionen wurden zur Erschließung von Reserven durch konkrete wissenschaftliche Arbeitsweise, durch umfassende Grundfondsnutzung, zu Arbeitsaufträgen, zu Fragen des Einsatzes entsprechend der Qualifikation sowie zu Möglichkeiten der innerbetrieblichen und territorialen Zusammenarbeit ohne Ressortdenken geführt.

Die Parteilgruppe Konstruktion-Technik wird diese Fragen in der weiteren Auswertung des 5. Plenums weiter diskutieren und in die Umsetzung der auf der 5. Tagung gegebenen Orientierung auf unsere Belange einbringen.

Konkrete Initiative zur Einsparung von NSW-Importen

Das Mikrorechnerentwicklungssystem ESAT 1 wurde von Mitarbeitern der Sektion Automatisierungstechnik in Eigeninitiative und unter ausschließlicher Verwendung von Baugruppen aus der DDR-Produktion aufgebaut.

Es ist wesentlich leistungsfähiger als das MRES 30, da die Nutzung höherer Programmiersprachen möglich ist und Systemsoftware für die Programmentwicklung von Mikroprozessoren U 880 sowie 16-bit-Prozessoren und Einchiprechnern vorliegt.

Diese Leistung trug dazu bei, Valutamittel in Höhe von 40 900 DM für NSW-Importe einzusparen.

Herausgeber: SED-Parteilorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Redaktionskollektivum: Dipl.-Hilf. Gerhard Lax, verantwortl. Redakteur, Dipl.-Phil. Margitta Zellmer, Redakteur Hans Schröder, Bildredakteur Dipl.-Ing. G. Häcker, Dr.-Ing. H. Hahn, Dipl.-Sportlehrer G. Haudt, Dipl.-Ing. G. Hellwig, Dr. Alfred Hüpper, Dr. P. Kloboz, Dr. W. Leonhardt, Prof. Dr. R. Martini, Chr. Müller, Dr. E. Müller, Dr. D. Roth, Dipl.-Slaw. B. Schauenburg, Dipl.-Ing. B. Schüttauf, Dr. G. Schütze, E. Strauß, Dipl.-Math. C. Tichatzky, Dr. H. Walter, Dipl.-Gew. K. Weber. Veröffentlichung: Lizens-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 2089